



Bildquelle: alxpin/iStock/Getty Images Plus

07.03.2022 10:08 CET

Ukraine-Invasion: apoBank-Stiftung stellt 200.000 Euro für die humanitäre Soforthilfe und die Förderung medizinischer Projekte bereit

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) möchte einen Beitrag dazu leisten, dass die Menschen in der Ukraine möglichst schnell dringend benötigte medizinische Hilfe erhalten. Dafür stellt die apoBank-Stiftung zunächst 100.000 Euro humanitärer Soforthilfe zur Verfügung. Die Mittel fließen direkt den Hilfswerken der Heilberufler zu, die vor Ort aktiv sind und

bedarfsgerecht unterstützen können. Dazu gehören [Ärzte der Welt](#), [Apotheker ohne Grenzen](#) und das [Hilfswerk Deutscher Zahnärzte](#).

In einem zweiten Schritt wird die apoBank im Rahmen der Stiftungsarbeit weitere 100.000 Euro für die Förderung von Hilfsprojekten bereitstellen, die einen Beitrag zur medizinischen Versorgung oder der Bereitstellung von Medikamenten für die ukrainischen Kriegsoffer leisten. Alle hierfür in Frage kommenden deutschen Hilfsorganisationen können Spendenanträge stellen. Diese werden in einem beschleunigten Bewilligungsverfahren bearbeitet, um ebenfalls möglichst zeitnah helfen zu können.

„Die Situation in der Ukraine entwickelt sich zu einer humanitären Katastrophe. Als Standesbank der Heilberufe ist es uns ein besonderes Anliegen, Hilfe zu leisten und die Not vor Ort zumindest ein Stück weit zu lindern“, sagt Matthias Schellenberg, Vorstandsvorsitzender der apoBank. „Im Sinne unserer Mitglieder und Kundinnen und Kunden möchten wir mit dieser zweistufigen Hilfe jenen Heilberuflern zur Seite stehen, die aktuell vor Ort wertvolle Hilfe leisten und daher den akuten Bedarf am besten einschätzen können.“

Mehr Informationen über die Spendenaktion zur Unterstützung von Hilfsprojekten gibt es [hier](#).

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor fast 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs

Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Ines Semisch

Pressekontakt

Pressesprecherin

ines.semisch@apobank.de

+ 49 211 - 5998 5308



Anita Widera

Pressekontakt

Pressereferentin

anita.widera@apobank.de

0211 5998 153